



© Christina Wilkening

Dackeldame Emma sorgt für einen aufregenden Geburtstag

Ausgerechnet am Geburtstag ihrer Halterin Christina Wilkening entwischte die elfjährige Dackeldame Emma durch eine bisher noch unbekannte Lücke im heimischen Garten.

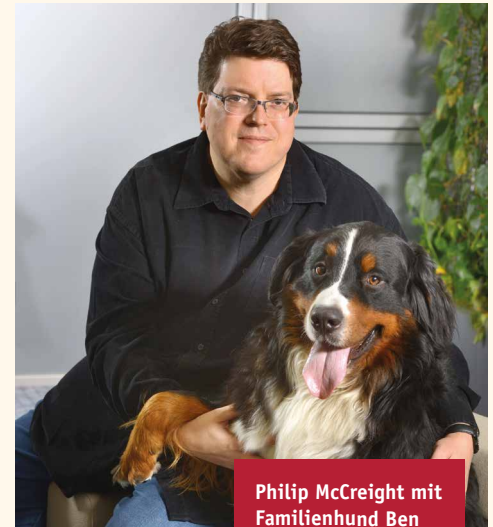
Dass beide Hunde der Familie morgens erst einmal gründlich im Garten patrouillieren, ist nicht ungewöhnlich. Daher blieb Emmas Verschwinden zunächst unbemerkt. Christina Wilkening war bereits außer Haus. Bevor auch ihr Mann sich auf den Weg zur Arbeit machte, rief er wie üblich die Hunde ins Haus zurück. Doch nur Mischlingshündin Mimi tauchte auf. Von Emma fehlte jede Spur. Er durchsuchte den Garten und entdeckte schließlich das kleine Loch, durch das Emma sich, vermutlich getrieben vom Jagdfieber, gequetscht haben musste. Der Plan, zur Arbeit zu fahren, wurde umgehend aufgegeben. Auch Christina Wilkening verkürzte ihren Arbeitstag, um die Suche nach dem geliebten Familienhund zu unterstützen.

„Natürlich haben wir erst einmal mit TASSO telefoniert“, erzählt Christina Wilkening. „Wir haben verschiedene Tipps erhalten, unter anderem wurde uns erklärt, wie man eine Heimwärtsschleppe, also eine Geruchsspur, die den Hund nach Hause zurückführt, legt. Auf jeden Fall war es total beruhigend zu wissen, dass wir unterstützt werden und man uns sofort informiert, wenn Emma gefunden werden sollte.“

Die Fahrerin eines Schulbusses hatte die Hündin in der Nähe einer Bundesstraße gesehen und TASSO informiert. Weiteren Hinweisen folgend, suchte Emmas Familie in den umliegenden Feldern und Wiesen nach ihrer Hündin. Parallel verteilten Freunde die Suchmeldungen – auch digital über soziale Netzwerke. „So wussten sehr viele Menschen von unserer Suche.“

Erst viele Stunden nachdem Emmas Ausflug begonnen hatte, klingelte das Telefon und die erleichternde Botschaft ging ein: Ein Autofahrer hatte die erschöpfte Hündin auf der Bundesstraße gesehen und es geschafft, sie ins Auto zu locken. Kurzerhand brachte er sie zu einem nahegelegenen Bauernhof. Endlich konnte Emmas Familie darüber informiert werden, dass die Dackeldame in Sicherheit ist.

Noch am selben Abend holte die Familie die ziemlich müde Emma ab. „Sie freute sich tierisch und wollte am liebsten alle gleichzeitig begrüßen. Trotzdem hat man ihr schon angemerkt, dass es ein sehr anstrengender Tag war. Sie wird wohl den ganzen Tag umhergeirrt sein“. Emmas Ausflug hatte jedoch Folgen: „Ich nehme an, dass sie Muskelkater hatte, da sie am nächsten Tag ganz komisch lief“, berichtet Christina Wilkening lachend. Auch dank der Hilfe von TASSO hat dieser besondere Tag noch ein gutes Ende gefunden.



Philip McCreight mit Familienhund Ben

Liebe Leserin, lieber Leser,

trotz der Herausforderungen in diesen besonderen Zeiten möchten wir mit Ihnen auf einige Erfolge in unserer Tierschutzarbeit zurückblicken. Erfolge, die wir ohne die unzähligen Tierfreunde, die sich gemeinsam mit uns für Tiere in Not einsetzen, nicht erreicht hätten. Der aufmerksame und tierliebe Autofahrer, der an Dackeldame Emma nicht vorbeigefahren ist, oder auch unsere Partner und Helfer in Litauen und Rumänien: Sie alle tragen mit ihrem Einsatz – in ihrer direkten Umgebung oder über Grenzen hinweg – dazu bei, das Leben von Mensch und Tier ein Stück weit besser zu machen. Ohne die Hilfe vieler tierliebender Menschen, ohne die gute Zusammenarbeit in den verschiedenen TASSO-Projekten, vor allem aber ohne Ihre Spenden wären diese großen und kleinen Erfolge für Tiere in Not nicht möglich. Vielen Dank im Namen der Tiere!

Ich wünsche allen, denen das Wohl von Mensch und Tier am Herzen liegt, eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Hund sicher und vor allem gesund in das neue Jahr!

Herzlichst, Ihr



Philip McCreight
Leiter TASSO e.V.



★ Respektiere mich – verschenke mich nicht! ★

Haustiere sind treue Begleiter, tierische Partner und echte Familienmitglieder. In erster Linie sind sie aber eines: Lebewesen, denen der höchste Respekt gebührt. Kommt an Weihnachten ein Tier als Geschenk in die Familie, weil eine besondere Freude gemacht oder ein Herzenswunsch erfüllt werden soll, ist die Begeisterung anfangs riesig. Wenn Kinder ein Tier geschenkt bekommen, tragen dennoch die Eltern die Verantwortung. Ändern sich im Laufe der Zeit die Lebensumstände, kann die Begeisterung der ersten gemeinsamen Wochen mit dem tierischen Familienmitglied schnell nachlassen. Fehlen zum Beispiel die für das Tier angemessene Zeit oder auch das nötige Geld, müssen vielleicht sogar Entscheidungen mit fatalen Folgen für das Tier getroffen werden.

Die Entscheidung, ein Tier aufzunehmen, sollte daher gründlich durchdacht werden. Wer die Familie mit einem tierischen Mitglied vergrößern möchte, muss sich im Klaren darüber sein, dass ein Tier über einen langen Zeitraum, nämlich sein ganzes Leben, Geld und Zeit kosten wird. Ein Lebewesen einfach zu verschenken, gibt der Rolle, die Tiere in unserem Leben einnehmen, nicht die angemessene Bedeutung.

Vor allem Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen oder Wellensittiche sind beliebte Geschenke, weil sie als „pflegeleicht“ gelten. Dies ist jedoch schlichtweg falsch. Aufgrund der Unwissenheit über artgerechte Haltung fristen diese Tiere leider oft ein trauriges Leben in viel zu kleinen Gehegen. Auch Kleintiere brauchen Aufmerksamkeit und Zeit. Neben der regelmäßigen Gehegereinigung benötigen sie

viel Auslauf, Rückzugsorte, einen individuellen Speiseplan und andere Artgenossen.

Die zusätzliche Zeit zu Hause während der Corona-Krise hat die Nachfrage nach Heimtieren in die Höhe schnellen lassen. Der unseriöse Tierhandel im Internet boomt. Vor allem hier ist Vorsicht angebracht! Die angebotenen Tiere sind oft ungeimpft, krank und zu wenig sozialisiert. Dies hat teure und langwierige Folgen: unvorhergesehene Kosten für Tierarztbesuche, Tiertrainer oder Tiertherapie. Es ist zu befürchten, dass Tierheime bald vermehrt mit Abgaben von unüberlegt angeschafften Tieren zu kämpfen haben werden. Oder viel schlimmer für die Tiere: Sie werden einfach irgendwo ausgesetzt.

TASSO empfiehlt allen, die sich bereits für tierischen Zuwachs entschieden haben, die besinnlichen Tage zur Planung zu nutzen: Erstellen Sie Listen, was Sie alles für ihren neuen tierischen Freund benötigen. Legen Sie fest, wer dauerhaft welche Aufgaben übernehmen wird. Wenn im neuen Jahr Ruhe eingekehrt ist, kann die Suche nach einem geeigneten Tier losgehen. Schauen Sie sich dann vor allem auch in Tierheimen um. Dort warten viele Tiere auf ihre eigene liebevolle Familie.

www.tasso.net/tierhaltung



2021: shelta feiert 10-jähriges Jubiläum

Der Geburtstag von *shelta* wird eines unserer ersten Highlights im Jahr 2021 sein.

TASSO hat das Online-Tierheim *shelta* vor fast 10 Jahren ins Leben gerufen, um die Adoption von Tierschutztieren zu fördern. Denn Haustiere sollten ihr Leben nicht im Tierheim verbringen. Bei rund 270 Tierschutzorganisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz warten aktuell mehr als 10.000 Tiere – darunter 9.200 Hunde – auf ihre neue Familie. Unter www.shelta.net können Tierfreunde nicht nur

ihr Herzentier finden: Dort finden sie zudem zahlreiche Informationen zu tierischen Themen und erfahren, wie sie das Tierheim in ihrer Nähe auch ehrenamtlich unterstützen können. Täglich verzeichnet *shelta* rund 60.000 Seitenaufrufe und seit dem Start haben mehr als 147.700 der vorgestellten Tiere ein neues Zuhause gefunden.

Diese Zahlen bedeuten einen großen Erfolg für den Tierschutz. Feiern Sie mit uns!



TASSO wünscht Mensch und Tier einen sicheren und entspannten Jahreswechsel

Der Himmel steht in Flammen, überall sind knallende und zischende Feuerwerkskörper zu sehen: In der Silvesternacht durchleben viele Tiere ihren schlimmsten Albtraum. Allein am letzten Tag des Jahres 2019 und am 1. Januar 2020 wurden 920 Tiere bei TASSO vermisst gemeldet. Auffällig ist auch die Zahl der entlaufenen Hunde: Sind es sonst rund 100 Fälle am Tag, wurden an den beiden Tagen des Jahreswechsels mindestens 580 Hunde von ihren Familien getrennt.

TASSO ist für Sie und Ihren Hund da

In der Silvesternacht laufen bei TASSO die Telefonleitungen heiß. „Es ist toll, dass sich jedes Jahr so viele unserer Mitarbeiter bereit erklären, besonders in dieser Nacht für verzweifelte Halter von vermissten Tieren da zu sein“, erklärt Philip McCreight, Leiter von TASSO. Es gehen jedoch nicht nur Vermisstmeldungen ein, sondern

es melden sich auch viele Tierfreunde, die ein Tier gesichtet oder gefunden haben. TASSO ruft in diesem Fall sofort den Halter des Tieres an. So wurden an den beiden Tagen des Jahreswechsels 316 Halter darüber informiert, dass ihr geliebtes Tier in Sicherheit ist, bevor sie überhaupt eine Suchmeldung aufgegeben hatten.

Das A und O für die Sicherheit all Ihrer Tiere ist die Registrierung bei TASSO. Aktuelle Kontaktdaten sind unerlässlich: Nur dann hat jedes Tier im Ernstfall die Chance, so schnell wie möglich nach Hause zurückzukommen. Unter www.tasso.net/tier-registrieren können fehlende Registrierungen jederzeit nachgeholt werden. Wichtige Änderungen und Ergänzungen sollten TASSO baldmöglichst mitgeteilt werden.

Auch Hunde, die eigentlich nicht schreckhaft sind, können in einem ungünstigen Moment

wegen der Silvesterknallerei Reißaus nehmen. TASSO warnt davor, die Vierbeiner an den letzten Tagen des Jahres noch freilaufen zu lassen. Vor allem bei ängstlichen Hunden ist jetzt sogar eine doppelte Sicherung durch eine zweite Leine oder ein spezielles Sicherheitsgeschirr besonders ratsam.

An Silvester sollten Hundehalter versuchen, zeitig eine Gassirunde zu gehen, bevor überall geknallt wird. Danach freuen sich Hunde über Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung. Heruntergelassene Rollos und laufende Fernseher oder Radios schützen zusätzlich vor dem Lärm. Und bei einem sehr ängstlichen Hund: Lassen Sie ihn keinesfalls allein und verbringen Sie mit ihm einen entspannten und sicheren Jahreswechsel!

Weitere wichtige Tipps unter: www.tasso.net/silvester-hund

Spenden statt Böller

Tun Sie auch in diesem Jahr wieder doppelt Gutes: Mit Ihrem Verzicht auf Schall und Rauch tragen Sie zur Sicherheit Ihres Hundes bei und schützen damit auch die vielen anderen Tiere in Ihrer Umgebung. Und unterstützen Sie

mit einer Spende – statt Böller zu kaufen – unseren täglichen Einsatz für Tiere in Not. Viele Menschen und noch mehr Tiere werden Ihnen gerade zu Silvester dankbar sein. www.tasso.net/spenden

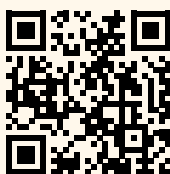
Haben Sie schon Tipp-Tapp: Die TASSO-App?

Mehr als 95.000 Tiere finden dank TASSO jährlich zurück zu ihren Familien. Um entlaufene Vierbeiner in Zukunft noch schneller nach Hause zu bringen, bietet TASSO die kostenlose App „Tipp-Tapp“ an. Über diese können sich Tierfreunde Suchmeldungen zu vermissten Tieren aus ihrer Umgebung direkt auf ihr Smartphone schicken lassen. Sie erfahren dann in Windeseile per Push-Nachricht, welches Tier vermisst wird. Sie können aktiv Ausschau halten und direkt über die App melden, wenn sie ein Tier gesehen oder gefunden haben.

Halter, die ihr Tier vermisst gemeldet haben, werden umgehend durch Mitarbeiter in der

TASSO-Notrufzentrale über eine Sichtung oder den Fund ihres geliebten Tieres informiert. Tipp-Tapp ist eine wertvolle Ergänzung zum bereits bestehenden Service von TASSO und erhöht die Reichweite für Suchmeldungen zu vermissten Tieren. In Kürze wird es noch weitere tolle Neuerungen in der App geben.

www.tasso.net/tipp-tapp



Scannen Sie den QR-Code, laden Sie Tipp-Tapp auf Ihr Gerät und helfen Sie, dass vermisste Vierbeiner noch schneller zurück im sicheren Zuhause sind.



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht weiter Ihre Hilfe. Helfen Sie bitte Tieren in Not mit Ihrer Spende!

Unser Spendenkonto



IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

TASSO wieder in Litauen: CNR-Bridge-Projekte

Die CNR-Bridge-Trainingsprojekte, die Gudrun Koller mit TASSO umsetzt und weiterentwickelt, sind ein wichtiger Bestandteil des Tierschutzes in verschiedenen osteuropäischen Ländern. Sie sollen die Basis für eine verantwortungsvolle Haltung von Tieren bilden und stellen Weichen für eine gute Zusammenarbeit zwischen Menschen, Politik und Tierschutz. CNR steht für das Einsammeln (Catch), Kastrieren (Neuter) und wieder Freilassen (Release) beziehungsweise das Vermitteln von kastrierten Streunertieren an gute Besitzer. Bridge steht für die Brücken, die durch das Gebot „Kastrieren statt Töten“ entstehen. Ziel ist eine wertschätzende Haltung des Menschen gegenüber den Tieren. Das Training der medizinischen Fachkräfte und Ehrenamtlichen umfasst die Aufklärung über

die Projektziele und die Vermittlung eines humanen Umgangs mit den Tieren.

Dieses Jahr kehrte CNR-Bridge zurück nach Litauen, wo die Projekte in dem Jahr 2014 ihren Ursprung haben; dieses Mal mit einem



besonderen Fokus auf ländliche Regionen als CNR-Bridge-Countryside. In den Orten Jovana, Silale (Bijotai), Lentvaris und Vievis wurden an jeweils zwei Tagen 159 Tiere (105 Katzen, 21

Kater, 25 Hündinnen und 8 Rüden) kastriert, geimpft und bei Bedarf medizinisch behandelt. Jedes einzelne versorgte Tier stellt einen Erfolg im Sinne des nachhaltigen Tierschutzes dar. Für die Helfer und Studentinnen der Tiermedizin (siehe Bild, Team in Jonava) sind die TASSO-Teilnahmezertifikate ein Ausdruck der Anerkennung ihres Engagements und ein wichtiger Praktikumsnachweis. TASSO und seine Kooperationspartner vor Ort bedanken sich an dieser Stelle nochmals für diesen freiwilligen wichtigen Einsatz.

Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende, damit die CNR-Bridge-Projekte weiterhin nachhaltig wirken können. Weitere Informationen unter: www.tasso.net/litauen



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende!



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Neustart nach dem Lockdown in Rumänien

TASSO ist seit Jahren mit seinem bewährten Prinzip „Monitoring, Kastration, Kennzeichnung und Registrierung sowie Schulbildung und Förderung der Adoptionskultur“ in Rumänien erfolgreich aktiv. Im Sommer berichteten wir von den großen Problemen, die der Corona-Lockdown auch für den Auslandstierschutz bei TASSO bedeutete.

Als in Rumänien die Beschränkungen im Mai endlich gelockert wurden, stand TASSO unter anderem mit dem lokalen Tierschutzverein A Doua Sansa bereits in den Startlöchern. Mit einem zur mobilen Tierklinik umgebauten ausgemusterten Rettungswagen startete am 16. Mai 2020 in Vâlcea (Walachei) eine erste Tür-zu-Tür-Aktion. Persönliche Gespräche mit Tierhaltern aus Vâlcea und eine Informationskampagne mit Flyern klärten im Vorhinein über das Angebot auf. Hunde wurden von zu Hause abgeholt, in der mobilen Tierklinik behandelt und anschließend zurück nach Hause gebracht. An diesem Tag konnten 32 Hunde kastriert, gekennzeichnet und registriert werden.

Auch im Donaudelta in der Region Sulina sind dank der nachhaltigen Arbeit von TASSO mittlerweile schätzungsweise 95 % der Hunde gekennzeichnet, registriert und geimpft. Regelmäßige Einsätze im Frühjahr und Herbst haben dafür gesorgt, dass in der Stadt Sulina schon über 50 % der Hunde kastriert sind. Grund genug, die nächste Kastrationsaktion durchzuführen, wenn nicht der Lockdown gewesen wäre. So musste die Aktion vom Mai in den Juli verschoben werden. Um die Tiere während der Behandlung vor der großen Sommerhitze zu schützen, ist die TASSO-Tierklinik in Sulina in einem klimatisierten Container untergebracht. Zusätzlich wurde davor ein Sonnenschutz aufgebaut. Im Sommer wurden 72 Hunde und 56 Katzen kastriert. Im Herbst waren es weitere 63 Hunde und 36 Katzen. Das sind insgesamt 227 Tiere – ein großer Erfolg!

„Solche Aktionen sind Teil einer positiven Entwicklung für Mensch und Tier, vor allem im ländlichen Raum, wo viele Tiere ohne ärztliche Versorgung leben“, stellt Petra Zipp fest, die bei TASSO für den Auslandstierschutz zuständig ist. „Tierhalter, die unsere Angebote nutzen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Streunerproblematik und schützen mit dem notwendigen Impfen ihrer Tiere auch die Gesundheit anderer Menschen und Tiere.“ Im Namen der Partner und Helfer vor Ort sagen wir allen vielen Dank, die TASSO dabei unterstützen, das Leben von Mensch und Tier ein Stück weit besser zu machen.

Ihre Spenden helfen dabei, dass unsere Aktionen in Rumänien so erfolgreich sind. Informieren Sie sich über die aktuellen Aktivitäten von TASSO: www.tasso.net/rumaenien

Impressum:
TASSO e.V.
Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts.

Tel.: +49 (0) 6190 / 937300
Fax: +49 (0) 6190 / 937400
info@tasso.net
www.tasso.net

V.i.S.d.P.: Philip McCreight
Redaktion: Stefan Reiber, Silvia Reinheimer,
Birgit Schramm, Sonja Slezacek
Layout: Silvia Reinheimer